

Pressemitteilung

Nr. 26/2024 – 4. Juni 2024

Sperrfrist: 10.00 Uhr

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Mai:

- **Zahl der Arbeitslosen steigt auf 12.966**
- **Arbeitslosenquote aktuell bei 4,9 Prozent**
- **Arbeitskräftenachfrage steigt**
- **Knapp 1.100 unbesetzte Ausbildungsstellen**

Entgegen der für die Jahreszeit üblichen Entwicklung ist im Mai die Arbeitslosigkeit leicht gestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau mit seinen kreisfreien Städten Landau und Neustadt sowie den Landkreisen Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße waren im Mai insgesamt 12.966 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das sind 218 Personen mehr als vor einem Monat und 1.079 mehr als im Mai des letzten Jahres. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf aktuell 4,9 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 4,3 Prozent.

Die drei Jobcenter in der Region – Deutsche Weinstraße, Germersheim und Landau-Südliche Weinstraße – betreuten zum Stichtag Mitte Mai insgesamt 7.130 Arbeitslose. Dies entspricht einem Anteil von 55,0 Prozent aller Arbeitslosen in der Region.

Konrad Stephan, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Landau, erläutert die aktuellen Entwicklungen: „Anders als im Mai üblich, verzeichnen wir in diesem Jahr einen Anstieg bei der Zahl der Arbeitslosen. Dieser ist insbesondere im Rechtskreis SGB III bei der Arbeitsagentur spürbar und ist auf zahlreiche Entlassungen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung zurück zu führen.“ Gut ausgebildete Arbeitssuchende haben dennoch beste Chancen, den Weg zurück in die Beschäftigung zu finden: „Im Mai waren es 720 Menschen, die so die Arbeitslosigkeit beendet haben. Stimmen die Anforderungsprofile der Stellen nicht mit den Ausbildungs- und Leistungsprofilen der

Betroffenen überein, fördern wir das Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen durch die Zahlung von Einarbeitungszuschüssen und fördern insbesondere Weiterbildung und Qualifizierung – sowohl von Arbeitslosen als auch von bereits Beschäftigten. So können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber geringqualifizierte Beschäftigte im eigenen Betrieb als künftige Fachkraft halten“, so Stephan weiter.

Trotz der Pfingstferien stieg im Mai die Arbeitskräftenachfrage an. Insgesamt wurden an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter im Mai rund 597 offenen Stellen zur Besetzung gemeldet. Das sind knapp 100 mehr im Vormonat. Die größten Bedarfe wurden vom Handel, dem Gastgewerbe, der Öffentlichen Verwaltung, dem Gesundheits- und Sozialwesen, dem Verarbeitenden Gewerbe, der Arbeitnehmerüberlassung sowie dem Wirtschaftsbereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gemeldet.

Ungünstiger sieht der Vergleich zum Vorjahr aus: Damals wurden rund 340 Stellen mehr zur Besetzung im Mai gemeldet. Der Rückgang ist vor allem auf die geringeren Angebote in der Arbeitnehmerüberlassung zurückzuführen.

Die Zahl der zu besetzten Stellen liegt aktuell bei 3.747 und damit um rund 25 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

Ausbildungsmarkt:

Der Ausbildungsmarkt ist drei Monate bevor die meisten Berufsausbildungsverhältnisse starten noch stark in Bewegung. Viele Betriebe suchen aktuell nach Auszubildenden, die in diesem Jahr ihre Ausbildung starten möchten. Seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober 2023 wurden 1.999 Ausbildungsstellen gemeldet, rund 300 weniger als im Vorjahreszeitraum. Davon sind noch 1.095 unbesetzt, 209 weniger als im Vorjahr. Bisher haben sich 2.046 junge Menschen bei der Berufsberatung gemeldet, 90 weniger als im gleichen Zeitraum vor einem Jahr. Davon sind noch 1.079 auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz, 39 weniger als im April des vergangenen Jahres. „Der Ausbildungsmarkt geht langsam auf seine heiße Phase zu. Wir appellieren an Ausbildungsbetriebe auch Jugendlichen eine Chance im Auswahlprozess zu geben, die auf den ersten Blick nicht alle Voraussetzungen erfüllen. Dazu halten wir ein breites Unterstützungsangebot vor. Von Ausbildungsbegleitenden Hilfen bis hin zu Sprachkursen während der Ausbildung sind viele Möglichkeiten denkbar“, so Stephan.

Jugendliche, die noch nicht wissen, wie es nach der Schule weitergehen soll, können mit der Berufsberatung über ihre Perspektiven reden. Der Arbeitgeber-Service berät Unternehmen bei allen Fragen rund um die Ausbildung im eigenen Betrieb.

Kontakt zur Berufsberatung: 0800 4 5555 00

Kontakt zum Arbeitgeberservice: 0800 4 5555 20

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den kommunalen Gebietskörperschaften im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau:

Stadt Landau

In der Stadt Landau waren im Mai 1.612 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 10 bzw. 0,6 Prozent weniger als im April und 249 oder 18,3 Prozent mehr als im Mai des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat von 6 Prozent auf 5,9 Prozent gesunken. Im Mai letzten Jahres lag sie bei 5 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Mai 600 arbeitslose Menschen. Gegenüber Mai 2023 waren dies 128 bzw. 27,1 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.012 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 121 bzw. 13,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Landau 84 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 3 Stellen weniger als im April und 146 Stellen weniger als im Mai des vergangenen Jahres.

Stadt Neustadt

In der Stadt Neustadt waren im Mai 1899 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 28 bzw. 1,5 Prozent mehr als im April und 164 oder 9,5 Prozent mehr als im Mai des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat von 6,4 Prozent auf 6,5 Prozent gestiegen. Im Mai letzten Jahres lag sie bei 5,9 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Mai 690 arbeitslose Menschen. Gegenüber Mai 2023 waren dies 96 bzw. 16,2 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.209 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 68 bzw. 6,0 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Neustadt 70 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 7 Stellen mehr als im April und 4 mehr als im Mai des vergangenen Jahres.

Landkreis Bad Dürkheim

Im Landkreis Bad Dürkheim waren im Mai 3.202 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 65 bzw. 2,1 Prozent mehr als im April und 279 bzw. 9,5 Prozent mehr als im Mai des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat von 4,3 Prozent auf 4,4 Prozent gestiegen. Im Mai letzten Jahres lag sie bei 4,0 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Mai 1.599 arbeitslose Menschen. Gegenüber Mai 2023 waren dies 152 bzw. 10,5 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.603 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 127 bzw. 8,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Bad Dürkheim 131 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 28 mehr als im April und 90 weniger als im Mai des vergangenen Jahres.

Landkreis Germersheim

Im Landkreis Germersheim waren im Mai 3.505 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 84 bzw. 2,5 Prozent weniger als im April und 590 bzw. 20,2 Prozent mehr als im Mai des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,6 Prozent auf 4,7 Prozent gestiegen. Im Mai letzten Jahres lag sie bei 3,9 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Mai 1.664 arbeitslose Menschen. Gegenüber Mai 2023 waren dies 276 bzw. 19,9 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.841 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 314 bzw. 20,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Germersheim 162 zu besetzenden Stellen gemeldet. Das waren 10 mehr als im April und 71 weniger als im Mai des vergangenen Jahres.

Landkreis Südliche Weinstraße

Im Landkreis Südliche Weinstraße waren im Mai 2.748 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 51 bzw. 1,9 Prozent mehr als im April und 204 bzw. 8,0 Prozent mehr als im Mai des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,3 Prozent auf 4,4 Prozent gestiegen. Im Mai letzten Jahres lag sie bei 4,1 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Mai 1.283 arbeitslose Menschen. Gegenüber Mai 2023 waren dies 181 bzw. 16,4 Prozent mehr. Beim für die Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.465 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 23 bzw. 1,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Südliche Weinstraße 150 zu besetzenden Stellen gemeldet. Das war 55 mehr als im April und 39 weniger als im Mai des vergangenen Jahres.

Arbeitslosenquote und Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Landau mit zugehörigen Kreisen und kreisfreien Städten (Gebietsstand Mai 2024)
 Mai 2024

Rechtskreis	Region		Arbeitslose					Arbeitslosenquoten (bez. auf alle zivilen Erwerbspersonen)		
			Insgesamt	Veränderung gegenüber ...				Mai. 2024	Vormonat	Vorjahresmonat
				Vormonat		Vorjahresmonat				
				absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt	AA Landau	1	12.966	218	1,7	1.486	12,9	4,9	4,8	4,3
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	2	1.612	- 10	- 0,6	249	18,3	5,9	6,0	5,0
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	3	1.899	28	1,5	164	9,5	6,5	6,4	5,9
	Bad Dürkheim	4	3.202	65	2,1	279	9,5	4,4	4,3	4,0
	Germersheim	5	3.505	84	2,5	590	20,2	4,7	4,6	3,9
	Südliche Weinstraße	6	2.748	51	1,9	204	8,0	4,4	4,3	4,1
davon: SGB III	AA Landau	7	5.836	176	3,1	833	16,7			
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	8	600	13	2,2	128	27,1			
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	9	690	29	4,4	96	16,2			
	Bad Dürkheim	10	1.599	21	1,3	152	10,5			
	Germersheim	11	1.664	57	3,5	276	19,9			
	Südliche Weinstraße	12	1.283	56	4,6	181	16,4			
SGB II	AA Landau	13	7.130	42	0,6	653	10,1			
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	14	1.012	- 23	- 2,2	121	13,6			
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	15	1.209	- 1	- 0,1	68	6,0			
	Bad Dürkheim	16	1.603	44	2,8	127	8,6			
	Germersheim	17	1.841	27	1,5	314	20,6			
	Südliche Weinstraße	18	1.465	- 5	- 0,3	23	1,6			

Erstellungsdatum: 31.05.2024, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 20302

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2023		Apr 2023		Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	21.458	21.341	21.520	117	0,5	1.256	6,2	5,8	7,0		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	12.966	12.748	12.823	218	1,7	1.486	12,9	10,7	9,3		
56,4% Männer	7.314	7.091	7.129	223	3,1	1.079	17,3	13,5	10,9		
43,6% Frauen	5.652	5.657	5.694	-5	-0,1	407	7,8	7,3	7,4		
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.245	1.203	1.188	42	3,5	199	19,0	12,1	12,2		
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	282	285	258	-3	-1,1	50	21,6	21,3	13,2		
36,8% 50 Jahre und älter	4.768	4.712	4.751	56	1,2	371	8,4	5,4	4,1		
28,1% dar. 55 Jahre und älter	3.647	3.619	3.631	28	0,8	281	8,3	5,4	4,7		
31,7% Langzeitarbeitslose	4.105	4.142	4.110	-37	-0,9	397	10,7	10,5	9,6		
5,7% Schw erbehinderte Menschen	743	766	758	-23	-3,0	24	3,3	5,9	5,0		
33,0% Ausländer	4.285	4.149	4.146	136	3,3	619	16,9	14,5	12,8		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.627	2.708	2.401	-81	-3,0	378	16,8	11,6	-1,4		
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.103	1.059	928	44	4,2	274	33,1	15,0	2,8		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	660	734	701	-74	-10,1	-4	-0,6	14,5	7,4		
seit Jahresbeginn	13.321	10.694	7.986	x	x	930	7,5	5,4	3,5		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.391	2.793	2.683	-402	-14,4	84	3,6	6,4	6,8		
dar. in Erw erbstätigkeit	721	991	894	-270	-27,2	16	2,3	9,7	8,4		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	624	710	749	-86	-12,1	-11	-1,7	10,1	9,7		
seit Jahresbeginn	12.564	10.173	7.380	x	x	458	3,8	3,8	2,9		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	4,8	4,8	x	x	x	4,3	4,4	4,5		
dar. Männer	5,2	5,1	5,1	x	x	x	4,5	4,5	4,6		
Frauen	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,2	4,2	4,3		
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,5	4,4	x	x	x	3,9	4,0	4,0		
15 bis unter 20 Jahre	3,6	3,7	3,3	x	x	x	3,0	3,2	3,1		
50 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,7	x	x	x	4,4	4,4	4,5		
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,4	5,4	x	x	x	5,1	5,3	5,3		
Ausländer	12,0	12,3	12,3	x	x	x	10,8	11,4	11,6		
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,2	5,2	x	x	x	4,7	4,8	4,8		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.089	13.869	13.942	220	1,6	1.369	10,8	8,4	6,9		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.474	16.241	16.318	233	1,4	1.505	10,1	8,1	7,2		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.573	16.339	16.414	234	1,4	1.513	10,0	8,1	7,2		
Unterbeschäftigungsquote	6,1	6,1	6,1	x	x	x	5,6	5,7	5,8		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.162	5.038	5.176	124	2,5	661	14,7	11,9	11,6		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	16.580	16.479	16.356	102	0,6	758	4,8	4,3	3,3		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.720	6.622	6.608	98	1,5	-88	-1,3	-2,6	-3,2		
Bedarfsgemeinschaften	12.217	12.075	11.995	142	1,2	538	4,6	3,7	2,5		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	597	500	493	97	19,4	-342	-36,4	-49,1	-46,7		
Zugang seit Jahresbeginn	2.709	2.112	1.612	x	x	-1.614	-37,3	-37,6	-32,9		
Bestand	3.747	3.820	3.898	-73	-1,9	-1.312	-25,9	-24,8	-20,4		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

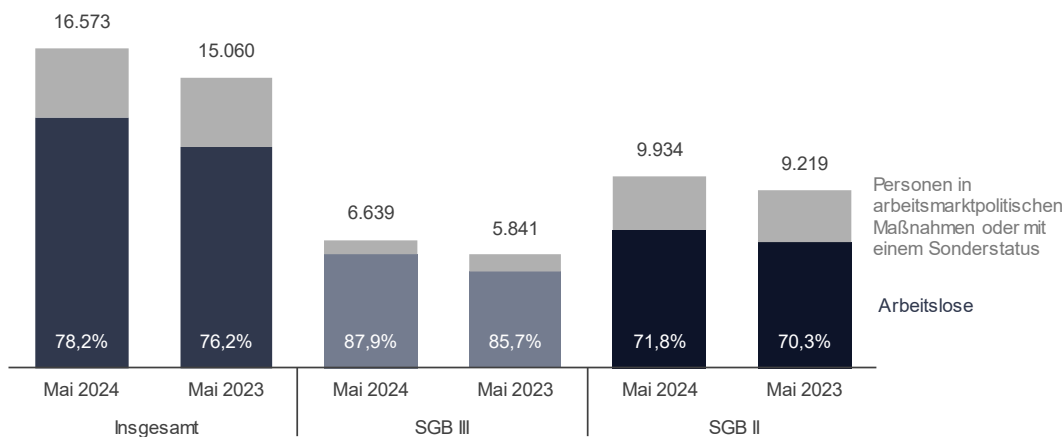
Komponenten der Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Mai 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mai 2023		Apr 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	12.966	12.748	218	1,7	1.486	12,9	10,7	9,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.123	1.121	2	0,2	-117	-9,4	-11,9	-14,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	810	796	14	1,8	80	11,0	6,8	2,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	313	325	-12	-3,7	-197	-38,6	-38,3	-37,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.089	13.869	220	1,6	1.369	10,8	8,4	6,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.385	2.372	13	0,5	136	6,0	6,5	8,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	717	711	6	0,8	110	18,1	19,3	17,4
Arbeitsgelegenheiten	32	25	7	28,0	12	60,0	13,6	4,3
Fremdförderung	1.285	1.292	-7	-0,5	85	7,1	8,0	7,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	90	91	-1	-1,1	-9	-9,1	-9,0	-11,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	261	252	9	3,6	-62	-19,2	-19,5	2,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.474	16.241	233	1,4	1.505	10,1	8,1	7,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	99	98	1	1,0	8	8,8	6,5	10,5
Gründungszuschuss	99	98	1	1,0	12	13,8	10,1	14,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-4	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.573	16.339	234	1,4	1.513	10,0	8,1	7,2
Unterbeschäftigungsquote	6,1	6,1	x	x	x	5,6	5,7	5,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,2	78,0	x	x	x	76,2	76,2	76,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2023		Apr 2023		Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	2.876	2.885	2.813	-9	-0,3	289	11,2	12,3	11,9		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.612	1.622	1.570	-10	-0,6	249	18,3	17,2	12,8		
56,8% Männer	916	919	915	-3	-0,3	175	23,6	23,0	19,8		
43,2% Frauen	696	703	655	-7	-1,0	74	11,9	10,4	4,3		
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	145	157	143	-12	-7,6	11	8,2	12,1	-0,7		
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	41	36	-7	-17,1	6	21,4	51,9	20,0		
31,0% 50 Jahre und älter	500	491	482	9	1,8	49	10,9	6,5	3,0		
22,6% dar. 55 Jahre und älter	364	353	343	11	3,1	30	9,0	1,7	-1,7		
33,3% Langzeitarbeitslose	536	555	548	-19	-3,4	44	8,9	12,3	12,1		
5,1% Schw erbehinderte Menschen	83	81	79	2	2,5	10	13,7	17,4	23,4		
36,0% Ausländer	581	587	565	-6	-1,0	88	17,8	19,3	13,9		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	335	365	284	-30	-8,2	100	42,6	27,6	7,2		
dar. aus Erw erbstätigkeit	131	131	115	-	-	49	59,8	21,3	21,1		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	104	117	91	-13	-11,1	33	46,5	44,4	13,8		
seit Jahresbeginn	1.624	1.289	924	x	x	207	14,6	9,1	3,1		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	338	323	297	15	4,6	75	28,5	10,2	-4,8		
dar. in Erw erbstätigkeit	93	102	98	-9	-8,8	-	-	-6,4	-11,7		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	109	99	103	10	10,1	37	51,4	26,9	12,0		
seit Jahresbeginn	1.532	1.194	871	x	x	130	9,3	4,8	3,0		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	5,9	6,0	5,8	x	x	x	5,0	5,2	5,2		
dar. Männer	6,6	6,7	6,7	x	x	x	5,4	5,5	5,6		
Frauen	5,2	5,3	4,9	x	x	x	4,7	4,9	4,8		
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,6	4,2	x	x	x	3,9	4,1	4,2		
15 bis unter 20 Jahre	4,8	5,7	5,0	x	x	x	3,9	4,2	4,7		
50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,7	5,6	x	x	x	5,2	5,3	5,4		
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,0	x	x	x	5,8	6,1	6,2		
Ausländer	16,1	17,2	16,5	x	x	x	14,4	15,3	15,4		
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,4	6,5	6,2	x	x	x	5,4	5,6	5,6		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.818	1.830	1.760	-12	-0,7	265	17,1	15,0	9,9		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.153	2.151	2.088	2	0,1	329	18,0	15,2	12,2		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.173	2.174	2.109	-1	-0,0	333	18,1	15,6	12,8		
Unterbeschäftigungsquote	7,9	7,9	7,7	x	x	x	6,7	7,0	6,9		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	522	506	502	16	3,2	93	21,7	12,4	8,2		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.458	2.443	2.414	15	0,6	175	7,7	6,8	7,5		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	970	953	949	17	1,8	2	0,2	-0,4	0,9		
Bedarfsgemeinschaften	1.832	1.816	1.803	16	0,9	115	6,7	5,8	6,8		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	84	87	72	-3	-3,4	-146	-63,5	-48,5	-64,7		
Zugang seit Jahresbeginn	394	310	223	x	x	-429	-52,1	-47,7	-47,4		
Bestand	552	610	589	-58	-9,5	-200	-26,6	-19,3	-21,6		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mai 2023	Apr 2023	Mrz 2023	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.066	3.014	3.045	52	1,7	122	4,1	2,2	2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.899	1.871	1.879	28	1,5	164	9,5	8,0	7,3
55,0% Männer	1.044	1.033	1.030	11	1,1	91	9,5	9,4	9,1
45,0% Frauen	855	838	849	17	2,0	73	9,3	6,2	5,2
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	185	180	185	5	2,8	16	9,5	2,3	5,1
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	33	36	2	6,1	2	6,1	-10,8	-5,3
30,5% 50 Jahre und älter	580	564	582	16	2,8	2	0,3	-2,8	-
22,1% dar. 55 Jahre und älter	420	412	428	8	1,9	13	3,2	-	2,9
37,3% Langzeitarbeitslose	708	707	689	1	0,1	97	15,9	16,7	14,1
3,8% Schw erbehinderte Menschen	73	80	76	-7	-8,8	-17	-18,9	-8,0	-11,6
36,0% Ausländer	684	680	662	4	0,6	95	16,1	16,4	11,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	309	327	301	-18	-5,5	-17	-5,2	-5,8	-17,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	145	122	113	23	18,9	32	28,3	6,1	-11,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	89	92	-26	-29,2	-60	-48,8	-14,4	-15,6
seit Jahresbeginn	1.601	1.292	965	x	x	-194	-10,8	-12,0	-14,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	278	341	327	-63	-18,5	-42	-13,1	-4,5	-12,8
dar. in Erw erbstätigkeit	77	112	132	-35	-31,3	-8	-9,4	-0,9	24,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	89	91	-15	-16,9	-43	-36,8	-10,1	-28,9
seit Jahresbeginn	1.525	1.247	906	x	x	-254	-14,3	-14,5	-17,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,5	6,4	6,4	x	x	x	5,9	6,0	6,0
dar. Männer	6,7	6,7	6,7	x	x	x	6,2	6,1	6,1
Frauen	6,2	6,1	6,2	x	x	x	5,7	5,8	5,9
15 bis unter 25 Jahre	6,3	5,8	6,0	x	x	x	5,5	6,1	6,1
15 bis unter 20 Jahre	4,2	3,7	4,0	x	x	x	3,7	4,8	4,9
50 bis unter 65 Jahre	5,3	5,1	5,3	x	x	x	5,3	5,3	5,3
55 bis unter 65 Jahre	5,6	5,5	5,7	x	x	x	5,5	5,7	5,7
Ausländer	14,4	15,1	14,7	x	x	x	13,1	13,8	14,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,0	6,9	7,0	x	x	x	6,4	6,5	6,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.016	1.999	2.009	17	0,9	109	5,7	4,4	2,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.371	2.334	2.325	37	1,6	156	7,0	5,2	3,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.382	2.343	2.334	39	1,7	158	7,1	5,2	3,7
Unterbeschäftigungsquote	8,0	7,9	7,9	x	x	x	7,5	7,5	7,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	568	560	576	8	1,4	57	11,2	10,7	7,3
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.768	2.726	2.729	42	1,5	79	2,9	1,2	1,4
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.122	1.105	1.102	17	1,6	20	1,8	-0,4	-0,8
Bedarfsgemeinschaften	1.972	1.943	1.939	30	1,5	30	1,6	-0,1	-0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	70	63	71	7	11,1	4	6,1	-30,0	-21,1
Zugang seit Jahresbeginn	339	269	206	x	x	-58	-14,6	-18,7	-14,5
Bestand	456	457	493	-1	-0,2	-53	-10,4	-14,6	-3,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Bad Dürkheim
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2023		Apr 2023		Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	5.010	4.948	5.029	62	1,3	125	2,6	1,6	3,1		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.202	3.137	3.185	65	2,1	279	9,5	6,4	5,8		
55,3% Männer	1.772	1.708	1.750	64	3,7	164	10,2	6,6	6,0		
44,7% Frauen	1.430	1.429	1.435	1	0,1	115	8,7	6,2	5,7		
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	289	296	315	-7	-2,4	18	6,6	8,4	18,9		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	62	67	-	-	2	3,3	3,3	17,5		
41,3% 50 Jahre und älter	1.321	1.290	1.304	31	2,4	113	9,4	3,9	3,8		
33,1% dar. 55 Jahre und älter	1.060	1.042	1.053	18	1,7	112	11,8	6,3	9,3		
32,5% Langzeitarbeitslose	1.040	1.037	1.024	3	0,3	106	11,3	7,3	7,0		
6,4% Schw erbehinderte Menschen	206	219	210	-13	-5,9	6	3,0	3,8	6,1		
28,4% Ausländer	908	865	883	43	5,0	90	11,0	4,5	3,4		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	565	592	541	-27	-4,6	4	0,7	-4,8	-19,3		
dar. aus Erw erbstätigkeit	233	255	214	-22	-8,6	12	5,4	4,9	-14,4		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	135	144	151	-9	-6,3	-5	-3,6	-17,7	-19,3		
seit Jahresbeginn	3.038	2.473	1.881	x	x	-108	-3,4	-4,3	-4,2		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	500	645	615	-145	-22,5	-90	-15,3	-5,0	-1,3		
dar. in Erw erbstätigkeit	175	241	196	-66	-27,4	-8	-4,4	12,1	-1,0		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	102	162	161	-60	-37,0	-55	-35,0	-12,4	-17,9		
seit Jahresbeginn	2.856	2.356	1.711	x	x	-208	-6,8	-4,8	-4,7		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	4,4	4,3	4,4	x	x	x	4,0	4,1	4,2		
dar. Männer	4,6	4,5	4,6	x	x	x	4,2	4,2	4,4		
Frauen	4,1	4,1	4,1	x	x	x	3,8	3,9	4,0		
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,4	4,7	x	x	x	4,0	4,1	4,0		
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,0	3,2	x	x	x	2,9	3,1	3,0		
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,5	x	x	x	4,2	4,3	4,3		
55 bis unter 65 Jahre	5,4	5,4	5,5	x	x	x	5,0	5,3	5,2		
Ausländer	10,8	10,9	11,1	x	x	x	10,3	10,8	11,2		
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,8	4,7	4,8	x	x	x	4,4	4,5	4,6		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	3.432	3.368	3.423	64	1,9	220	6,8	3,9	3,5		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.873	3.836	3.879	37	1,0	202	5,5	4,3	3,9		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.893	3.861	3.904	32	0,8	195	5,3	4,3	3,9		
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,3	5,3	x	x	x	5,1	5,1	5,2		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.427	1.443	1.486	-16	-1,1	114	8,7	9,8	13,5		
Erw erbfähige Leistungsberechtigte	3.758	3.683	3.669	75	2,0	183	5,1	3,9	3,3		
Nicht Erw erbfähige Leistungsberechtigte	1.579	1.531	1.533	48	3,2	38	2,5	0,1	-0,4		
Bedarfsgemeinschaften	2.734	2.685	2.682	49	1,8	102	3,9	2,9	2,3		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	131	103	83	28	27,2	-90	-40,7	-50,2	-58,1		
Zugang seit Jahresbeginn	580	449	346	x	x	-445	-43,4	-44,2	-42,0		
Bestand	827	839	877	-12	-1,4	-291	-26,0	-24,6	-21,3		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Germersheim
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2023		Apr 2023		Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	5.813	5.852	5.947	-39	-0,7	492	9,2	10,0	12,0		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.505	3.421	3.454	84	2,5	590	20,2	18,9	17,9		
57,3% Männer	2.007	1.915	1.913	92	4,8	428	27,1	21,2	17,7		
42,7% Frauen	1.498	1.506	1.541	-8	-0,5	162	12,1	16,1	18,3		
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	373	333	315	40	12,0	103	38,1	22,9	18,9		
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	105	98	78	7	7,1	46	78,0	53,1	39,3		
35,6% 50 Jahre und älter	1.248	1.243	1.264	5	0,4	157	14,4	11,0	9,5		
26,3% dar. 55 Jahre und älter	923	917	922	6	0,7	83	9,9	7,0	4,9		
25,4% Langzeitarbeitslose	890	884	885	6	0,7	133	17,6	15,7	14,9		
5,2% Schw erbehinderte Menschen	182	180	187	2	1,1	17	10,3	5,3	2,7		
36,5% Ausländer	1.279	1.225	1.220	54	4,4	293	29,7	28,8	28,4		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	870	871	791	-1	-0,1	207	31,2	27,0	16,3		
dar. aus Erw erbstätigkeit	366	345	271	21	6,1	130	55,1	27,3	3,8		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	196	198	243	-2	-1,0	2	1,0	23,0	56,8		
seit Jahresbeginn	4.337	3.467	2.596	x	x	780	21,9	19,8	17,6		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	782	905	856	-123	-13,6	149	23,5	23,0	21,9		
dar. in Erw erbstätigkeit	239	312	264	-73	-23,4	54	29,2	20,5	18,9		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	201	203	227	-2	-1,0	43	27,2	37,2	52,3		
seit Jahresbeginn	4.015	3.233	2.328	x	x	631	18,6	17,5	15,5		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	4,7	4,6	4,6	x	x	x	3,9	3,9	4,0		
dar. Männer	4,9	4,7	4,7	x	x	x	3,9	3,9	4,0		
Frauen	4,4	4,4	4,5	x	x	x	3,9	3,8	3,9		
15 bis unter 25 Jahre	5,1	4,4	4,2	x	x	x	3,6	3,6	3,5		
15 bis unter 20 Jahre	5,0	4,5	3,6	x	x	x	2,7	3,1	2,7		
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,6	x	x	x	4,0	4,1	4,2		
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,1	5,1	x	x	x	4,7	4,8	4,9		
Ausländer	10,6	10,6	10,6	x	x	x	8,6	8,8	8,8		
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,1	5,0	5,0	x	x	x	4,2	4,2	4,3		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	3.865	3.767	3.790	98	2,6	575	17,5	15,6	14,4		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.550	4.451	4.486	99	2,2	537	13,4	11,5	10,2		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.573	4.468	4.501	105	2,4	540	13,4	11,2	10,0		
Unterbeschäftigungsquote	6,0	5,9	6,0	x	x	x	5,3	5,4	5,5		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.485	1.424	1.466	61	4,3	239	19,2	15,9	14,1		
Erw erbfähige Leistungsberechtigte	4.177	4.214	4.160	-37	-0,9	211	5,3	6,7	4,0		
Nicht Erw erbfähige Leistungsberechtigte	1.695	1.673	1.669	21	1,3	-82	-4,6	-5,9	-7,9		
Bedarfsgemeinschaften	3.158	3.106	3.074	52	1,7	207	7,0	5,9	3,4		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	162	152	163	10	6,6	-71	-30,5	-49,7	-29,1		
Zugang seit Jahresbeginn	838	676	524	x	x	-295	-26,0	-24,9	-12,4		
Bestand	982	971	993	11	1,1	-486	-33,1	-33,8	-26,7		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Südliche Weinstraße
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2023		Apr 2023		Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	4.693	4.642	4.686	51	1,1	228	5,1	4,0	5,2		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.748	2.697	2.735	51	1,9	204	8,0	4,6	3,2		
57,3% Männer	1.575	1.516	1.521	59	3,9	221	16,3	10,2	5,4		
42,7% Frauen	1.173	1.181	1.214	-8	-0,7	-17	-1,4	-1,7	0,5		
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	253	237	230	16	6,8	51	25,2	11,3	10,0		
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	46	51	41	-5	-9,8	-6	-11,5	8,5	-12,8		
40,7% 50 Jahre und älter	1.119	1.124	1.119	-5	-0,4	50	4,7	5,1	1,2		
32,0% dar. 55 Jahre und älter	880	895	885	-15	-1,7	43	5,1	6,9	2,8		
33,9% Langzeitarbeitslose	931	959	964	-28	-2,9	17	1,9	4,6	3,8		
7,2% Schw erbehinderte Menschen	199	206	206	-7	-3,4	8	4,2	11,4	7,3		
30,3% Ausländer	833	792	816	41	5,2	53	6,8	3,1	4,3		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	548	553	484	-5	-0,9	84	18,1	13,8	6,8		
dar. aus Erwerbstätigkeit	228	206	215	22	10,7	51	28,8	12,0	27,2		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	162	186	124	-24	-12,9	26	19,1	55,0	1,6		
seit Jahresbeginn	2.721	2.173	1.620	x	x	245	9,9	8,0	6,2		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	493	579	588	-86	-14,9	-8	-1,6	3,6	17,4		
dar. in Erwerbstätigkeit	137	224	204	-87	-38,8	-22	-13,8	8,2	8,5		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	138	157	167	-19	-12,1	7	5,3	16,3	41,5		
seit Jahresbeginn	2.636	2.143	1.564	x	x	159	6,4	8,5	10,4		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,3	4,4	x	x	x	4,1	4,2	4,3		
dar. Männer	4,8	4,7	4,7	x	x	x	4,2	4,3	4,5		
Frauen	3,9	4,0	4,1	x	x	x	4,0	4,1	4,1		
15 bis unter 25 Jahre	4,2	3,9	3,8	x	x	x	3,3	3,6	3,5		
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,6	2,1	x	x	x	2,7	2,6	2,6		
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,6	x	x	x	4,4	4,4	4,5		
55 bis unter 65 Jahre	5,1	5,4	5,4	x	x	x	5,1	5,3	5,4		
Ausländer	12,2	12,3	12,7	x	x	x	12,1	13,0	13,2		
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,8	4,7	4,8	x	x	x	4,5	4,6	4,7		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.958	2.905	2.961	53	1,8	200	7,3	4,3	3,4		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.527	3.467	3.540	60	1,7	281	8,7	6,2	6,5		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.551	3.492	3.565	59	1,7	286	8,8	6,4	6,7		
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,6	5,7	x	x	x	5,2	5,3	5,4		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.160	1.105	1.146	55	5,0	158	15,8	10,3	10,1		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.419	3.413	3.383	6	0,2	110	3,3	2,6	1,1		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.354	1.361	1.356	-6	-0,5	-66	-4,6	-4,5	-4,6		
Bedarfsgemeinschaften	2.521	2.524	2.497	-4	-0,1	84	3,4	3,3	1,2		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	150	95	104	55	57,9	-39	-20,6	-55,6	-48,8		
Zugang seit Jahresbeginn	558	408	313	x	x	-387	-41,0	-46,0	-42,3		
Bestand	930	943	946	-13	-1,4	-282	-23,3	-22,0	-18,7		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.